



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des SKBS des Vereinsjahres 2007 vom 24. Februar 2008

Ort:

Hotel Al Ponte,
Wangen a.d. Aare

Protokoll:
Julia Birrer

Dauer:
10:00-12:15 Uhr

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Der Präsident Jürg Nydegger begrüsst alle Anwesenden zur diesjährigen GV des SKBS. Er entschuldigt sich für die Verspätung, da heute wesentlich mehr Mitglieder als sonst zur Generalversammlung erschienen sind und dies einen administrativen Mehraufwand verursacht hat, um allen Anwesenden eine Sitzgelegenheit zu organisieren. Jürg Nydegger bittet darum, alle Handys auszuschalten und auf das Rauchen zu verzichten, es wird eine Rauchpause geben. Ebenso sollen die Anwesenden, die anschliessend im Restaurant essen wollen, sich auf der vorbereiteten Essensliste eintragen. Verantwortlich für die Übersetzung ins Französische ist Frau Faucillon – herzlichen Dank.

Der Präsident informiert, dass die Versammlung für Protokollzwecke aufgezeichnet wird. Die Aufnahme wird danach wieder gelöscht. Des Weiteren stellt Jürg Nydegger klar, dass die Aktuarin ein Verlaufsprotokoll erstellt, d.h. der Verlauf der GV wird sinngemäss und nicht Wort für Wort wiedergegeben.

Die Einladungen wurden ordnungsgemäss im HUNDE 01/2008 und im CYNO 02/2008 publiziert und somit ist die Generalversammlung beschlussfähig. Die Traktandenliste wird von den Anwesenden genehmigt.

Es sind 107 Mitglieder und 2 Gäste anwesend. Das absolute Mehr ist 54.

Als Stimmzähler werden HP. Reich, A. Reber und K. Muralt von der Versammlung gewählt.

Als Tagespräsident wählt die Versammlung Christian Suter. Seine Aufgabe besteht darin Anträge und den Jahresbericht des Präsidenten einzubringen und allfällige unnötige Diskussionen zu verkürzen.

Leider haben wir auch im vergangenen Jahr 5 Todesfälle zu bedauern. Es sind dies Walter Baumgartner, Roland Studer, Heinrich Urech, Elfi Widmer und Oscar Rigert.

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

Folgende Personen haben sich für die heutige GV entschuldigt: Ackermann Beatrice, Boss Danièle, Brunschwiler Heidi, Burgos Julian, Burgos Regula, Christoffel Claudia, Dietschi Monika, Eberle Raffael, Emmerich Nicola, Frei Helmut, Gauchat Ursula, Gemperle Sonja, Gloor Jeannine, Gut Remo, Gygi Heidi, Hafner Anna, Hänni Irène, Heiniger Max, Kirchhofer Christine, Kirchhofer Silvia, Ogg Barbara, Quadroni Louis, Schaller Hans-Peter, Schönenberger Erich, Schönenberger Nelly, Schwery André, Stauffer Jean-Louis, Suter Edi, Vogel Anares und Vogelsanger Patrick.

Zur Information: Per 23.02.2008 beträgt die Mitgliederzahl des SKBS 1505. Im 2007 mussten 75 Mitglieder wegen nicht Bezahlung des Mitgliederbetrages gestrichen werden.

2. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der GV 2007 wurde im HUNDE 01/2008 und CYNO 02/2008 publiziert.

Herr Konrad Zumbach bemängelt, dass seine Voten nicht genau protokolliert wurden.

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung von der GV genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte

Alle Jahresberichte liegen in deutscher und französischer Sprache auf.

- a) des Präsidenten:
Christian Suter lässt den Bericht genehmigen. Die GV nimmt den Bericht des Präsidenten an.
- b) der Zuchtkommission:
Jürg Nydegger bedankt sich bei der Zuchtkommission. Die GV nimmt den Bericht der Zuchtkommission mit 1 Gegenstimme an.
- c) des Gebrauchshundewesens:
Jürg Nydegger bedankt sich bei Walter Rusterholz für die geleistete Arbeit. Die GV nimmt den Bericht des Gebrauchshundewesens mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen an.
- d) des Ausstellungswesens:
Der Jahresbericht von Claude Zimmermann liegt vor und dazu gibt es folgende Wortmeldungen:
K. Zumbach erkundigt sich, wo der Ausstellungsverantwortliche ist und warum der Zentralvorstand nicht fähig ist, das Datum der GV so zu wählen, damit es nicht ständig mit dem Datum der IHA Fribourg kollidiert. Der Zentralvorstand stellt klar, dass diese Daten normalerweise nicht aufeinander fallen und dies heute eine Ausnahme ist.
B. Schwarzentruer vermisst im Ausstellungsbericht, dass nicht erwähnt wird, dass sie jetzt internationale Richterin ist.
Der Bericht des Ausstellungswesens wird mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung von der GV akzeptiert.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht liegen in deutscher und französischer Sprache auf.

M. Quadroni verliest den Revisorenbericht der Jahresrechnung 2007 und bittet die GV die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung wird mit 1 Enthaltung von der GV genehmigt.

Jürg Nydegger bedankt sich bei Carmen Kälin und den Revisoren für die geleistete Arbeit.

5. Décharge-Erteilung des ZV

Der Tagespräsident Christian Suter bittet die GV die diversen Jahresberichte, die Jahresrechnung und den Revisorenbericht zu genehmigen und dem ZV Décharge zu erteilen. Die GV nimmt an.

Jürg Nydegger dankt den Revisoren und der GV für das Vertrauen. Er betont, dass die Mitglieder des Zentralvorstandes ihre Arbeit ehrenamtlich erledigen und lediglich Mitgliederwesen und Zuchtadministration eine Entschädigung erhalten.

6. Budget 2008

Carmen Kälin erläutert das Budget 2008. Herr A. Scheidegger erkundigt sich, wie der budgetierte Betrag Gebrauchshundewesen genau eingesetzt wird. Carmen Kälin erläutert, dass darin die SM des SKBS, die AKZ, Pokale, Medallien, Spesen, etc. enthalten sind. Sie wird diesen Punkt in der nächsten Rechnung detaillierter ausweisen.

Seitens der GV bestehen keine weiteren Fragen zum aktuellen Budget. Das Budget wird von der GV mit 1 Enthaltung genehmigt.

7. Jahresbeitrag

Carmen Kälin schlägt vor den Jahresbeitrag 2009 bei SFR 50.-, inkl. Rechtsschutzversicherung (ohne HUNDE oder CYNO) zu belassen.

Der Vorschlag wird von den Anwesenden ohne Gegenstimme und Enthaltung genehmigt.

8. Demission und Wahlen

8.1 Demissionen

- a) Zuchtadministration:
Margot Nydegger stellt ihr Amt per Mitte 2008 zur Verfügung. Die Zuchtkommission sucht einen Nachfolger, der an der nächsten GV zur Wahl steht.
- b) Weitere Demissionen:
Ausstellungskommission: R.M. Friedli, Rita Gigandet und B. Schwarzentruher.
Eine neue Ausstellungskommission wird von Claude Zimmermann gebildet.

Jürg Nydegger übergibt den 3 Damen ein kleines Präsent und bedankt sich bei R. Gigandet, B. Schwarzentruher und R.M. Friedli für die grosse Arbeit, die sie über Jahre und im Falle von R.M. Friedli über Jahrzehnte geleistet haben.

P. Probst ist erstaunt, dass 3 Leute gleichzeitig die Ausstellungskommission verlassen und erkundigt sich nach den Beweggründen.

R.M. Friedli demissioniert altershalber aus privaten Gründen. Rita Gigandet hat dieses Amt viele Jahre ausgeübt und demissioniert ebenfalls aus privaten Gründen. B. Schwarzentruher dagegen betont, dass sie ein Mail erhalten hat, in dem steht, dass sie gehen müsse. Der Präsident verifiziert, dass B. Schwarzentruher ihr Amt hingeworfen hat und dass es sich beim erwähnten Mail lediglich um die Akzeptierung dieser Entscheidung handelt.

Frau Belet ist erstaunt, dass die Mitglieder der Ausstellungskommission nicht von der GV gewählt werden. Jürg Nydegger erklärt, dass gemäss den Statuten nur die Mitglieder der Zuchtkommission an der GV gewählt werden.

K. Zumbach betont erneut, dass die Anwesenheit des Verantwortlichen Ausstellungswesen an der GV ein MUSS ist. Er akzeptiere nicht, dass Claude Zimmermann an der IHA Fribourg ist.

8.2 Wahlen

- a) 2 Ersatzrevisoren:
Herr A. Hegetschweiler, OG Zürich (Ersatzrevisor 1) und Frau M. Zanker, OG Winterthur (Ersatzrevisor 2) stellen sich zur Verfügung. Sie werden von der GV gewählt und nehmen die Wahl an.

9. Anträge an die Generalversammlung

- a) Antrag von K. Zumbach – Absetzung der Hauptzuchtwartin H. Dworog
Der Antrag wurde fristgerecht per Ende November 2007 eingereicht.

Herr K. Zumbach erläutert die Gründe für seinen Antrag zur Absetzung von Frau Dworog. Er kritisiert Elemente der ZTP, beispielsweise dass die Gasse gemäss Weisungen nicht so eng gemacht werden dürfe und dass gemäss Weisungen auch erlaubt sei, ein eigenes Spielzeug an die Wesensprüfung mitzunehmen. Zudem verlangt er, dass die Wesensrichter an der Züchtersitzung aufzubieten sind. Ebenso erwähnt Herr Zumbach, dass er eine Hündin aus einem Tierheim gekauft hat, die angekört sei, aber einen Zuchtvorbehalt habe. Deshalb musste er 3 Rüden präsentieren, was ihm Kosten verursacht hat. Er hat keine Papiere eingereicht, denn er wollte die Deckrüdenbesitzer nicht bereits im Vorfeld Hoffnungen machen. Die Zuchtkommission hat ihn daraufhin bei der SKG verzeigt, das Verfahren sei jedoch beendet, er

habe die Stammbäume erhalten. Jetzt hat aber Frau Dworog diese Entscheidung vor das Verbandsgericht gezogen, das ist eine Frechheit. Ausserdem habe Frau Dworog jemanden ein Telefongespräch, das er mit ihr geführt hat, mithören lassen und das ist nicht erlaubt.

Diese ganze Angelegenheit hat C. Zumbach hohe Kosten verursacht, speziell die 2'000.- Fr. für die Briefe, die er vor der GV an die Mitglieder des SKBS geschickt hat. K. Zumbach verlangt die Absetzung von Frau Dworog und stellt den Antrag auf eine geheime Abstimmung.

Anschliessende Diskussion (verschiedene Wortmeldungen):

Frau M. Reiniger, OG Basel erkundigt sich, ob es erlaubt ist, dass ein Wesenrichter, nämlich Frau Dworog, alle Hunde eines Züchters beurteilt? Hunde anderer Züchter werden von unterschiedlichen Wesenrichtern gewertet.

Jürg Nydegger und Hans Bornhauser erklären, dass die Hunde gemäss Terminplan aufgeboten werden. Ebenso kann es im Verlauf einer ZTP vorkommen, dass ein Wesenrichter manchmal mehrere Hunde hintereinander beurteilen muss.

K. Zumbach sagt aus, dass er vor 3 Jahren beobachtet hat, wie ein Hund vor dem Wesenstest jemanden gebissen hat. Dieser Hund hat dann den Wesenstest absolviert und bestanden. K. Zumbach kann nicht begreifen, dass dieser Hund bestanden hat.

Frau B. Schindelholz verlangt eine Gegendarstellung von Frau Dworog. Frau Dworog erwidert, dass sie zum hängigen Verfahren keine Aussagen machen darf. Sie äussert jedoch, dass die Telefonate von Herrn Zumbach nicht tragbar sind und dass sie, sobald sie vom Kauf der Hündin mit Zuchtvorbehalt durch Herrn Zumbach Kenntnis hatte, Herrn Zumbach die Papiere geschickt habe.

Es entbrennt eine Diskussion um den Sinn und Zweck des Zuchtvorbehaltes. Frau Gigandet beispielsweise plädiert für die Abschaffung des Zuchtvorbehalts. Jürg Nydegger erklärt, dass der Zuchtvorbehalt ein Dienst am Züchter sei, denn ohne diesen Vorbehalt kann der Hund nicht zur Zucht zugelassen werden. Hans Bornhauser erklärt, dass ein absolut gutartiger, aber träger Belgier einen Zuchtvorbehalt erhält, weil dieser Charakter nicht dem Standard entspricht. Mit dem Zuchtvorbehalt soll gezielt nach einem temperamentvollen Partner gesucht werden. Ausserdem erhalten die meisten Hunde den Zuchtvorbehalt bei der Beurteilung des Formwertes. Durch den Zuchtvorbehalt soll der Züchter dazu animiert werden, mitzudenken was gut für den Belgischen Schäferhund ist. Es geht darum zu züchten und nicht darum zu vermehren. K. Zumbach verwehrt sich gegen diese Bevormundung.

Stellungnahme des Präsidenten zum Antrag und den Aussagen von Herrn Zumbach:

Alle Züchter geben sich Mühe in ihrer Zucht keine Fehler zu machen. Manchmal laufen die Dinge jedoch falsch und dann ist es die Pflicht der Zuchtkommission, in diesem speziellen Fall Frau Dworog, den Züchter darauf aufmerksam zu machen. Wenn es sich wie im Fall von Herrn Zumbach, darum handelt, dass sich der Züchter nicht an die Weisungen hält, dann muss die Zuchtkommissionspräsidentin handeln. Der SKBS kann nicht akzeptieren, dass sich ein Züchter nicht an die Regeln hält, welche von den anderen Züchtern eingehalten werden. Im Fall von Herrn Zumbach handelt es sich darum, dass Herr Zumbach für die Paarung seiner Hündin mit Zuchtvorbehalt der Zuchtkommission lediglich die Namen der Deckrüden gemeldet hat, aber keine Papiere eingereicht hat. Das ist ein Verstoss gegen das Reglement und darum wurde dieser Fall der SKG gemeldet.

Ebenso ist Jürg Nydegger der Meinung, dass K. Zumbach nicht qualifiziert ist, die Kompetenz von Frau Dworog als Wesenrichterin zu beurteilen. Falls Frau Dworog in der anschliessenden Abstimmung abgewählt wird, dann geht dem SKBS viel Fachwissen verloren.

Herr Heinz Müller meldet sich zu Wort. Er hat der Diskussion zugehört und kommt zum Schluss, dass es sich in diesem Fall um einen persönlichen Konflikt zwischen K. Zumbach und

H. Dworog handelt und ein persönlicher Konflikt gehört nicht an eine GV. Für ihn gelte Frau Dworog als gewählt.

Die Anwesenden verlangen eine offene Abstimmung.

Abstimmung zum Antrag von K. Zumbach – Absetzung der Hauptzuchtwartin H. Dworog. 2 Mitglieder stimmen für die Absetzung, 22 Mitglieder enthalten sich der Stimme und 83 Mitglieder sind gegen die Absetzung von Frau Dworog.

Heike Dworog bleibt Präsidentin der Zuchtkommission. Jürg Nydegger dankt der Versammlung für das Vertrauen in Frau Dworog.

- b) Ernennung der Ehrenmitglieder
Es steht kein Ehrenmitglied zur Wahl.

10. Ehrungen

Gebrauchshundewesen:

- Susanne Jenny mit Justy de la court d'Agibert ist Weltmeisterin 2007 in der Sparte Obedience.
- Esther Keller mit Tosca zum Chasseralblick ist Schweizermeisterin der SKG in der Sparte VPG 3.

Walter Rusterholz gratuliert und überreicht den zwei Damen ein Präsent.

Ausstellungswesen:

Folgende Hunde und ihre Besitzer werden für ihre Erfolge mit einem Pokal belohnt. Der Pokal wird vom Präsidenten übergeben.

Schweizer Schönheits-Champion:

- Der Malinois-Rüde Roy de la Loi du Talion von Esther Reist.
- Der Tervueren-Rüde Marik von Calruna von Claude Zimmermann & Béatrice Schwarzentruher.
- Der Tervueren-Rüde Nashkan von Calruna von Cindy Niedermann.
- Die Tervueren-Hündin Chilja du Domaine de l'Avenir von Beatrice Ackermann.

Schweizer Jugend-Schönheits-Champion:

- Die Laekenois-Hündin Feivelle d'Eroudur von Nicole & Béatrice Schwarzentruher.
- Der Groenendael-Rüde Farik vom Blick Solitude von Madeleine Fuchser.
- Der Malinois-Rüde Chevy-Ciccio It's my Dream von Claudia & Roger Jost.

Schweizer Veteranen-Schönheits-Champion:

- Der Tervueren-Rüde Brandy Boy vom Ryfenstein von Rita & René Gigandet

Internationaler Schönheits-Champion:

- Der Malinois-Rüde Roy de la Loi du Talion von Esther Reist.

Die GV applaudiert den erfolgreichen Ausstellern.

Veteranen:

Folgende Mitglieder sind Veteranen des SKBS (20 Jahre):

Marc Bidiville, Josef Bossert, Sandro Ceschin, Raffael Eberle, Sonja Gemperle, Petra Goethe, Heidi

Gygi, Rosmarie Hagmann, Rolf Herzig, Brigitte Käser, Edith Lobsiger, Daniel Lüthi, Andrea Meier, Regula Morgenegg, Gabriela Schneeberger, Eduard Suter, Anna Vogel und Evy-Catherina Wagner.

Folgende Mitglieder sind Veteranen des SKG (25 Jahre):

Doris Arpagaus, Hans Bornhauser, Beat Brun, Roger Frauenfelder, Ursula Gerber, Remo Gut, Erich Hunziker, Leo Manfredotti, Hans-Peter Schaller, Jörg Schweizer, André Schwery und Ilse Tschumi.

Allen Anwesenden oder ihren Vertretern wird ein Abzeichen überreicht, den Nichtanwesenden wird es zugeschickt.

11. Diverses

- Der ursprüngliche Veranstalter der SKBS SM'08 ist abgesprungen. Die SKBS-SM findet nun wie folgt statt:

- SKBS-SM'08 der Sparten VPG/BH/SanH/Obedience am 26.10.2008 in der Region Seeland/Jura. Organisator ist Hans-Peter Schaller. Die GV spendet grossen Applaus.
- SKBS-SM'08 der Sparte IPO am 1.11.2008 bei der OG Zürich, Organisator Walter Rusterholz.

Hans-Peter Reich bedankt sich bei den Veranstaltern der SKBS-SM'08 und gratuliert für den Mut die IPO und die anderen Sparten zu trennen. Gleichzeitig wirbt er für die SKG-SM'08, die in Burgdorf stattfinden wird. Anlässlich der SKG-SM bietet er Sirup, Kleber und Schokolade zum Verkauf an.

- R. Sagarra, OG Winterthur wünscht sich eine SKBS-Mondioring-SM und bittet um die Unterstützung des Zentralvorstandes. Ebenso bekundet er seine Bedenken gegenüber dem neuen Tierschutzgesetz, speziell über den Abschnitt „Hunde über längere Zeit in einer Box zu lassen“. Jürg Nydegger nimmt die Voten entgegen. Der SKBS würde sich sehr über eine SKBS-Mondioring-SM freuen. Zum Thema Tierschutzgesetz ist zu erwähnen, dass sich die Rasseklubs zusammengeschlossen haben, aktiv agieren und sich so gut wie möglich wehren.
- Am 8.-11.05.2008 findet die IPO-Agility-WM in Ljubljana, Slowenien statt.
- Internet:
Jürg Nydegger bedankt sich bei Eva Wolfsberg für ihre Arbeit und überreicht ihr Blumen. Das SKBS-Internet ist aktuell und mittlerweile können wir monatlich über 30'000 Zugriffe verzeichnen.
- Neu ist im Internet die Ahnentafel abrufbar. Heike Dworog hat in Fleissarbeit die von Barbara Wagner initialisierte Datenbank erweitert und aktualisiert. Herzlichen Dank Heike für das grosse Engagement.
- Abschliessende Info: Es liegen Gutscheine für eine Ermässigung von 20.- Fr. auf Outdoor-Bekleidung auf. Wer Interesse hat, kann sich bedienen.

Der Zentralpräsident bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und lädt zum Apéro ein.



Der Zentralpräsident



Die Aktuarin